

Buechemer Blettli

Nr. 195, Januar 2015, 33. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

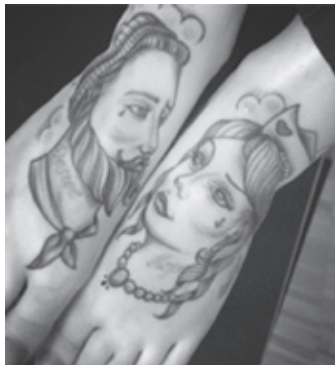
Inhalt

Seite	2	Toleranz
Seite	3	Gemeinde
Seite	9	Primarschule
Seite	11	Sekundarschule
Seite	14	Kirche
Seite	21	Kulturkommission
Seite	22	Bibliothek
Seite	26	Alterswohnheim
Seite	27	Fledermausschutz
Seite	28	Pro Senectute
Seite	29	Elternverein
Seite	30	Feuerwehr
Seite	31	Natur- & Vogelschutz
Seite	32	Männerriege
Seite	33	Militärschützenverein
Seite	34	FC Neftenbach
Seite	38	Rätsel
Seite	39	Agenda



Toleranz

Vor einigen Tagen «zäppte» ich abends durch die vielen Fernsehprogramme und blieb mitten in einer Talkshow «hängen». 6 Personen diskutierten miteinander. Das ist ja noch nichts ungewöhnliches, aber 5 dieser Personen waren doch etwas «speziell».



Ich beschreibe sie Ihnen, fange beim «harmlosesten» an. Ein ca. 70jähriger, deutscher Mann mit Federschmuck auf dem Kopf, ein Ledergewand mit Büffelmotiven und langen Lederfransen – sie ahnen es bereits – ein Indianer! Wie er denn dazu gekommen sei, sich als Indianer zu verkleiden, fragte ihn der Moderator. «Eine innere Berufung zu Winnetou und Co., schon immer habe er es gespürt und nun im Rentenalter könne er es ausleben. Aha! Seine Frau gleichalt, ebenfalls Gast in der Runde, nicht als Squaw sondern mit aufgespritzten Silikonlippen, vergrößerter Oberweite und blonden, falschen Haaren - ein Traumpaar. Der dritte Talk Gast, eine junge Dame, über und über mit Tätowierungen verziert. Auf ihren Armen Namen und Sprüche, an Hals und Gesicht farbige Zeichnungen rankende Blumen, Comics etc. etc. Der 4. Gast, nun wird's schon kurioser, ein Mann, soviel konnte ich erkennen, sein Gesicht mit Piercings «zugetackert».

Nun aber wird's übel, ich habe Sie gewarnt, der Echtenmann! Seine Haut tätowiert mit grünen Schuppen, auf seiner Stirn zwei implantierte Hörner, die Pupillen nicht rund sondern wie bei Reptilien, längs! Aber das schlimmste, seine Zunge, gespalten, iiiiihhh! Wenn man bedenkt, wie stark die Zunge durchblutet ist, was für eine blutige Angelegenheit!

Nun, Sie möchten ja sicher wissen über was denn diskutiert wurde, man höre und staune: «Toleranz» war das Thema. Man beklagte sich darüber wie intolerant z.B. Arbeitgeber waren, keiner gebe ihnen eine Chance obwohl alle mal eine Lehre, der Echtenmann sogar auf einer Bank, absolviert habe!

In meiner Fantasie stellte ich mir folgendes Szenario vor: Ich möchte mich bei einer Bank betr. Finanzangelegenheiten beraten lassen. Ich vereinbare also einen Termin auf einer solchen, von welcher ich gehört habe, dass der Chef dort ein wahnsinnig toleranter sei.

Ich treffe zum vereinbarten Termin beim Finanzinstitut ein. Am Empfang leider niemand, weil der Indianer grad irgendwo mit Gleichgesinnten eine Friedenspfeife raucht. Ich setze mich und warte. Die Tür öffnet sich und der Gepiercte kommt auf mich zu. Den Kopf leicht geneigt, die Piercings werden langsam schwer. Er bittet mich, ich hoffe ich

habe ihn richtig verstanden, das Genuschel durch seine löchrigen Lippen ist nicht ganz einfach zu verstehen, ihm zu folgen. An einem Tisch darf ich Platz nehmen und warte wieder. Die farbenfrohe Dame kommt auf mich zu und fragt, ob ich einen Kaffee möchte. Ich bin so mit dem Lesen des linken Arms beschäftigt, dass ich erst nach 3maligem Nachfragen reagiere und dankend ablehne. Sie verlässt den Raum und ich sehe gerade noch, wie sich eine farbige Schlange aus ihrem T-Shirt den Nacken hinauf Richtung Kopf schlängelt, tätowiert natürlich!

Dann kommt mein Finanzberater, der Echtenmann! Er setzt sich mir gegenüber und ich warte darauf, dass er über seine Lippen züngelt um meinen Geschmack aufzunehmen! Den Blick nicht von ihm lassend erklärt er mir mit gespaltener Zunge etwas über Finanzen. Mir fällt es schwer mich zu konzentrieren und als eine Fliege um meinen Kopf schwirrt, bekomme ich es mit der Angst zu tun. Ich entschuldige mich und verlasse panisch den Raum, vorbei an dem Gepiercten welcher mittlerweile seinen Kopf auf den Schreibtisch gelegt hat.

Zurück in der Realität haben wir einige Tage später Besuch von jungen Leuten welche ich auf die Talkshow anspreche. Sie erklären mir, dass es einige so extreme Tadoo-Models gäbe, welche mittlerweile sehr berühmt und sicher auch sehr reich seien. Aha Model, warum bloss sitze ich den ganzen Tag im Büro, wenn man es doch auch so einfach haben kann...!?

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser also jemand im Dorf sehen, der Ihnen zwar bekannt vorkommt, den Sie aber vor lauter Farbe und Metall nicht erkennen können – könnte ich das sein, auf der Suche nach Ruhm und Reichtum!

In diesem Sinne: Tolerant darf man sein – muss man aber nicht!

Für das BB/um



Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer

Ich möchte es nicht versäumen Ihnen Allen im Namen des gesamten Gemeinderates für das neue Jahr alles Gute, vor allem beste Gesundheit zu wünschen. Traditionsgemäss, schaue ich kurz auf das vergangene Jahr zurück. Themen welche uns im neuen Jahr beschäftigen, werde ich ebenfalls kurz erwähnen.

Am 30. März fanden die Gemeinderatswahlen statt. Markus und Gerry Weilenmann wurden wieder gewählt, Brigitte Felix, Sven Stüssi und ich kamen neu dazu. Für uns «Frischlinge» gab es einige Herausforderungen, welche aber gut gemeistert werden konnten. Es freut mich zu sehen, dass wir uns innerhalb des Gemeinderates rasch zu einem guten Team zusammen gefunden haben. Ich fühle mich im Amt als Gemeindepräsident sehr wohl und durfte schon viele positive Erfahrungen sammeln.

Ebenfalls schnell eingearbeitet hat sich unsere neue Gemeindeschreiberin Heidi Beugger. Sie hat sich sehr gut im Team eingelebt und wir arbeiten gerne mit ihr zusammen.

Im vergangenen Jahr hat sich der Gemeinderat zu 23 Sitzungen getroffen. Dabei wurden insgesamt 161 Beschlüsse gefasst und der Gemeindeschreiber und die Gemeindeschreiberin verfassten insgesamt 528 Seiten Protokoll. Ich bin mir sicher, dass alle im Gemeinderat ihr Bestes geben, damit sich unsere Gemeinde gut präsentieren kann. Dies zeigt auch unser neues Leitbild, welches auf der Homepage präsentiert wird. Unter anderem war dies auch das Ergebnis der täglichen Klausur, welche wir in der Kartause Ittingen durchgeführt haben. Auch wurde die Neuordnung des Gebühren-Reglements in Angriff genommen. Dies wird uns sicherlich auch im neuen Jahr beschäftigen und uns einige Schweisstropfen kosten, handelt es sich doch um ein sehr umfangreiches «Werk».

Als grösstes Geschäft im vergangenen, wie auch im neuen Jahr, ist sicherlich die neue Mehrzweckhalle. Hier durften wir an der Gemeindeversammlung vom vergangenen Herbst auf die Unterstützung der BürgerInnen und Bürger zählen, welche uns bezüglich der Standortwahl unterstützten. Im Moment laufen die Vorbereitungen bezüglich des Projektierungskredites für die neue Mehrzweckhalle. Ziel ist es, hier anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühjahr 2015, diesen der Gemeinde zur Abstimmung vorzulegen. Wir werden Sie selbstverständlich diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Wie Sie sehen, uns wird es bestimmt nicht langweilig. Ich freue mich sehr darauf zusammen alle Herausforderungen anzupacken und hoffentlich erfolgreich für unsere Gemeinde umzusetzen.



*Hansruedi Mosch
Gemeindepräsident*

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate November und Dezember 2014

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Robert Schwalm, Desibach 14, 8414 Buch am Irchel; Einbau einer Schleppgaube und Dachflächenfenster auf dem Gebäude Vers.-Nr. 64, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 914, Desibach 14, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Andreas und Petra Bolliger, Arinaweg 15, 8414 Buch am Irchel; Einwandung des bestehenden Carports Vers.-Nr. 682, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1665, Arinaweg 15, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Thomas Weilenmann, Ruhtalstrasse 7, 8400 Winterthur; Wasserzuleitung, Änderung Kanalisationsleitung und Revisionspläne betr. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Autounterstand, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1716, Arinaweg 21, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Kaspar Hintermüller und Astrid Dobler Hintermüller, Bebikon 23, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Projektänderung des Bauvorhabens Sanierung und Einbau Pferdeboxen, Vers.-Nr. 101, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 435, Bebikon 23, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)
- Matthias Weilenmann, Hauptstrasse 69, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Einbau eines Fensters beim Wohnhaus, Vers.-Nr. 347, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1355, Hauptstrasse 67, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Matthias und Kathrin Weilenmann, Hauptstrasse 69, 8414 Buch am Irchel;

Genehmigung Wasserzuleitung und Kanalisationsanschluss für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1722, Hauptstrasse 59, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

- André Wiesendanger, Hauptstrasse 63, 8414 Buch am Irchel;

Genehmigung Wasserzuleitung und Kanalisationsanschluss für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1721, Hauptstrasse 61, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

- Kaspar Hintermüller und Astrid Dobler Hintermüller, Bebikon 23, 8414 Buch am Irchel;

Genehmigung Projektänderung des Bauvorhabens Wohnhauserweiterung, Vers.-Nr. 95, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1696, Bebikon 23 und 25, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)

Bürgerrecht

In das Bürgerrecht der Gemeinde Buch am Irchel wurde aufgenommen: Imhof Steve, geb. 5. August 1984, von Romanshorn TG, wohnhaft Wiler 39, 8414 Buch am Irchel.

Feuerpolizei

Der bisherige Feuerschauer, Xavier Fazan, hat seine Tätigkeit als Feuerschauer der fünf Flaachtalgemeinden per 31. Dezember 2014 gekündigt. Seine Funktion führte er während sechs Jahren umsichtig und mit grossem Engagement aus. Das Ingenieurbüro Schneider, Hüntwangen, wird ab 1. Januar 2015 mit der Ausführung der Feuerpolizeilichen Aufgaben in der Gemeinde Buch am Irchel beauftragt. Seit längerer Zeit führt das Ingenieurbüro Schneider die Baugesuchsprüfungen und Baukontrollen der Hochbauten in unserer Gemeinde durch. Mit der Kombination der baurechtlichen und feuerpolizeilichen Angelegenheiten können Synergien und damit auch Kosteneinsparungen genutzt werden.

Friedhof

An der Friedhofanlage sind Anpassungen notwendig. Die Ruhefrist der Gräber beträgt gemäss der Bestattungs- und Friedhofverordnung von Buch am Irchel für sämtliche Gräber 25 Jahre. Vorgesehen ist die Aufhebung von acht Erdbestattungsgräbern im Frühjahr 2015. Mit den geplanten Änderungen können die Gräberarten (Urnengrab / Erdbestattungsgrab) getrennt angelegt werden und die Sicherstellung des Platzbedarfs ist für längere Zeit gewährleistet. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von CHF 6779.25. Der Auftrag für die Anpassungs- und Räumungsarbeiten wird an Rüegg AG, Garten- und Landschaftsbau, 8472 Unterohringen, vergeben.

Gemeindeliegenschaften

Das Schlachtlokal gehört zum Eigentum der Politischen Gemeinde. Eine im Sommer 2014 durch das Veterinäramt durchgeführte Inspektion zeigte diverse erhebliche Mängel auf. Das Schlachtlokal wird rege benutzt, der Sanierungsbedarf ist ausgewiesen und die Unterhaltsarbeiten dienen der Werterhaltung des Schlachtllokales. Für die Sanierung des Bodens und die Anpassungen der Sanitäranlagen spricht der Gemeinderat ein Kredit von insgesamt CHF 10000.00.

Gemeindeverwaltung

Der Finanzverwalter führte bisher seine Tätigkeit an seinem Wohnort aus. Seit der Renovation des Gemeindehauses im Jahr 2012 steht ein zusätzlicher Arbeitsplatz auf der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Deshalb wird die Finanzverwaltung im Februar 2015 in die Gemeindeverwaltung verlegt.

Soziales

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 28. November 2014 die vom Gemeinderat beantragte Verordnung über die Beiträge an die familienergänzende, vorschulische Kinderbetreuung (Kinderkrippen und Tagesfamilien) genehmigt. Das dazugehörige Elternbeitragsreglement zur Verordnung hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 24. September 2014 festgesetzt. Verordnung und Reglement treten per 1. Januar 2015 in Kraft. Beide sind auf der Homepage aufgeschaltet. Zudem steht das Gesuch um Beiträge an familienergänzende Kinderbetreuung unter der Rubrik Verwaltung / Onlineschalter zur Verfügung.

Strassen

Der Gemeinderat hat aufgrund eines Antrages der Unterhaltsgenossenschaft Buch am Irchel einen Gemeindebeitrag von CHF 10000.00 an die Strassensanierungen 2015 gesprochen.

Steuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode Grundstückgewinnsteuern von insgesamt CHF 105'182.00 veranlagt.

Termine 2015

Nebst den zweiwöchentlichen Gemeinderatssitzungen hat der Gemeinderat die übrigen Termine für das Jahr 2015 festgesetzt. Für die einzelnen Anlässe erfolgt zu gegebener Zeit eine Einladung. Hier ein Jahresüberblick:

Freitag, 1. Mai	Grenzungang
Freitag, 5. Juni	Ord. Gemeindeversammlung
Freitag, 26. Juni	Platzkonzert
Freitag, 3. Juli	Quartierapéro Unterbuch
Samstag, 1. Aug.	Bundesfeier
Sonntag, 16. Aug.	Rotlaubbuch-Matinée
Freitag, 27. Nov.	Ord. Gemeindeversammlung

Umweltschutz

Die Firma Tinner Feuerungskontrollen GmbH führt seit vielen Jahren für die Gemeinde Buch am Irchel die amtlichen Feuerungskontrollen durch. Die Tariffestsetzung obliegt dem Gemeinderat. Die Gebühren erfuhren seit mehreren Jahren keine Anpassung. Die Tarife werden per 1. Januar 2015 minim erhöht. Die neuen Tarife für einstufige Feuerungen betragen bei Barzahlung CHF 100.00 und mit Rechnung CHF 105.00 (Gebührenerhöhung CHF 5.00). Diejenigen für mehrstufige Feuerungen betragen bei Barzahlung CHF 125.00 und CHF 130.00 mit Rechnung (Gebührenerhöhung CHF 5.00).

Zweckverbände

Der Gemeinderat genehmigte den Voranschlag 2015 des Zweckverbands Alterswohnheim Flaachtal. Der Anteil unserer Gemeinde am Ertragsüberschuss beträgt voraussichtlich CHF 8'500.00, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 29'250.00.

Der Gemeinderat

Wahlen und Abstimmungen

Am Sonntag, 8. März 2015, findet die nächste Volksabstimmung über die nachstehenden Vorlagen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

1. Volksinitiative vom 5. November 2012 «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»
2. Volksinitiative vom 17. Dezember 2012 «Energie statt Mehrwertsteuer»

Erneuerungswahlen Bezirkskirchenpflege Andelfingen für die Amtsdauer 2015–2019:

1. Wahlgang für zwei Sitze

Erneuerungswahl Friedensrichter / Friedensrichterin für die Amtsdauer 2015–2021:

1. Wahlgang

Gratulationen

- Frau Helene Sommer feiert am 22. Februar 2015 Ihren 90. Geburtstag
- Frau Margrit Ganz feiert am 22. März 2015 Ihren 85. Geburtstag
- Ruth & Gottlieb Ganz feiern am 12. Februar 2015 Ihren 60. Hochzeitstag

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zu den Geburtstagen und zur Diamanthochzeit und wünscht den Jubilarinnen sowie Ruth und Gottlieb Ganz einen besonderen, schönen und fröhlichen Festtag.

Pro Senectute

Nach 18 Jahren gibt Margrit Merz die Leitung der Pro Senectute als Ortsvertreterin ab. Sie erledigte die unterschiedlichsten Aufgaben wie Altersreisen organisieren, Mithilfe und Organisation bei Stubeten, managen des Mahlzeitendienstes, besuchen von

Jubilaren sowie die Erledigen von administrativen Angelegenheiten. Margrit Merz zeigte grosses Engagement und Freude an den unterschiedlichen Tätigkeiten und hatte ein offenes Ohr für die Anliegen und Fragen der älteren Bevölkerung.

Marianne Felix, als Freiwillige Mitarbeiterin, war während 7 Jahren für die Pro Senectute tätig. Sie besuchte die Jubilare und half an diversen Anlässen mit.

Der Gemeinderat dankt Margrit Merz und Marianne Felix herzlich für den langjährigen und engagierten Einsatz.

Veranstaltungen & Termine 2015

In Vergangenheit sammelte die Gemeindeverwaltung jeweils im Herbst die Terminangaben der Vereine und Institutionen und bildete sie gesamthaft in einem Veranstaltungskalender, welcher als Einlage im Buchemer Blettli verteilt wurde, ab. Einige Personen meldeten sich dahingehend, dass die sehr frühzeitige Bekanntgabe der Termine schwierig sei. Dies hat uns veranlasst, die Terminzusammenstellung grundsätzlich zu überdenken.

In Zukunft verzichten wir auf die Terminumfrage und die Erstellung eines Veranstaltungskalenders. Neu wird das Buechemer Blettli die Rubrik «Agenda» beinhalten. Die Termine können fortlaufend auch unter dem Jahr direkt an das Redaktionsteam mitgeteilt werden. Das Redaktionsteam des Buechemer Blettli hat seit 1. Januar 2015 eine neue Emailadresse: redaktion@buchamirchel.ch.

Zudem besteht die Möglichkeit, dass Sie uns die Termine via Homepage www.buchamirchel.ch bekannt geben. Unter der Rubrik Aktuelles / Agenda / Anlass hinzufügen können Sie Ihren Termin erfassen. Bitte melden Sie Ihre Terminangaben für die Homepage und/oder für das Buechemer Blettli getrennt.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und hoffen, dass die Änderungen Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Voranzeige

Die nächste Altpapier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 28. März 2015 statt.

Der nächste Häcksel-Service findet am Samstag, 4. April 2015 statt.

Steuererklärungsverfahren

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2014 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Gemeindesteuerämter stellen die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, zu. Wer kein Formular erhält, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Die Wegleitung zur Steuererklärung verdient Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führt Sie Schritt für Schritt durch die Formulare.

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2014 kann mit dem Programm ZHprivateTax direkt online erfolgen. Dazu muss kein Programm auf dem eigenen PC installiert werden. Weitere Details zur Online-Steuererklärung ZHprivateTax finden Sie unter www.steuernamt.zh.ch/zhprivatetax. Alternativ steht die Software Private Tax unter www.steuernamt.zh.ch auch gratis zum Herunterladen bereit.

Eine Steuererklärung 2014 haben im Jahr 2015 alle natürlichen und juristischen Personen einzureichen, die schon vor dem 1. Januar 2015 steuerpflichtig waren.

- im Kanton Zürich Wohnsitz oder Sitz hatten und nicht der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer unterworfen sind
- im Kanton Zürich Liegenschaften oder Betriebsstätten (bzw. Geschäftsbetriebe) besaßen
- die der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer unterliegen, aber neben den quellenbesteuerten Einkünften über weitere, nicht quellenbesteuerte Einkünfte verfügen (z.B. Erträge aus Wertschriften und Liegenschaften, Alimente, Lotteriegewinne etc.)

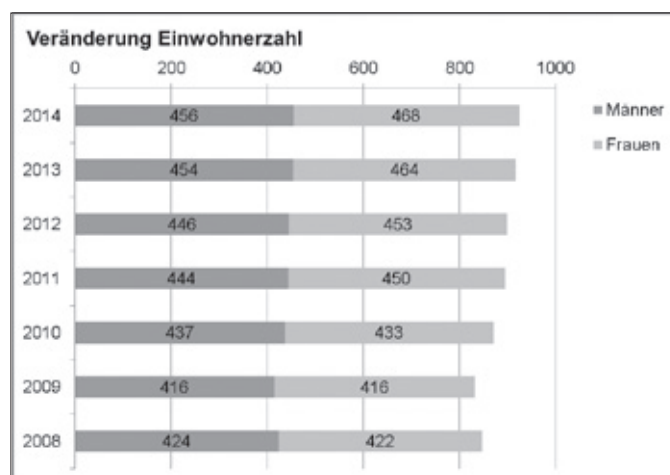
- die der nachträglichen Veranlagung von Quellensteuerpflichtigen im ordentlichen Verfahren unterworfen sind

Sie werden mit den Formularen auch ein Wertschriften- und Guthabenverzeichnis erhalten. In diesem Formular können Sie die Rückerstattung der Verrechnungssteuer beantragen.

Die Steuererklärung und das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis sind bis zum 31. März 2015 beim Gemeindesteueramt einzureichen. Sollten Sie die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteueramt oder auf unserer Homepage ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung.

Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2014, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen» das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteueramt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

Einwohnerdaten per 31. Dezember 2014



Einwohnerzahlen und Zivilstandsnachrichten: Im Jahr 2014 verarbeitete die Einwohnerkontrolle 52 Zuzüge und 48 Wegzüge. 5 Kinder bereichern unsere Gemeinde doch leider sind 5 EinwohnerInnen von Buch am Irchel verstorben. 3 Paare liessen sich vermählen.

Bevölkerungsstatistik

Datum	CH Männer	CH Frauen	Ausl. Männer	Ausl. Frauen	Total
31.12.2014	418	438	38	30	924
31.12.2013	413	435	41	29	918
Veränderung	+ 5	+ 3	- 3	+ 1	+ 6



Hunde: in unserer Gemeinde sind 79 Hunde gemeldet



Abwesenheit des Gemeindepersonals

Das Verwaltungs- und Forst/Werkteam wird am 2. März 2015 einen gemeinsamen Schneetag genießen. Deshalb bleibt die Verwaltung an diesem Tag ausnahmsweise geschlossen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Herzlichen Dank allen Fensterschmücker/Innen,

welche unserem Dorf mit den vielen schön geschmückten Fenstern wiederum eine wundervolle Adventszeit bereitet haben. Viele neue Kontakte konnten dank der gemütlichen Stunden in den heimeligen Stuben entstehen, welche sich nachhaltig auf unser Dorfleben auswirken werden.

Es war eine tolle Adventszeit und die Stimmung war wieder einmal genial – vielen Dank euch allen!

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst: «Ein Dorf wird zum Adventskalender». Im Dezember 2015 dürfen wir dann bereits das 30jährige Jubiläum feiern!

Für's 2015 wünschen wir allen Buechemer/Innen gute Gesundheit, Glück und viele bereichernde Begegnungen in unserem schönen Dorf.

Marion Ehrenzeller und Anja Lanter-Künzler



Exkursion Augusta Raurica

Wir trafen uns ganz normal im Bus nach Rafz. Im Bus war ein Gedränge, aber wir fanden trotz allem Platz. In Rafz angekommen, liefen wir so schnell wie möglich zum Gleis. Als der Zug kam, stiegen wir rasch ein und dann ging's direkt nach Zürich Oerlikon. In Oerlikon mussten wir lange warten, aber wir hatten es richtig lustig. Wir spielten mit den ganzen Klassen verschiedene Spiele. Der Zug kam nach einer Weile und dann fuhren wir nach Kaiseraugst bei Basel. Es war eine lange Zugfahrt, doch wir hatten viel Spass. Wir sangen, quatschten und hatten es sehr lustig. Wir waren erleichtert, als wir ankamen. Wir warteten bis Herr Itel den richtigen Wegweiser fand. Uns wurde mit der Zeit ziemlich kalt. Trotz allem mussten wir weiter gehen. Wir liefen nach Augusta Raurica und da empfingen uns auch schon die zwei Reiseführerinnen. Wir stellten unser Gepäck ab und teilten uns in zwei Gruppen. Wir schauten uns das Theater, die Hypokaustheizung, das Gericht und das Bundeshaus an. Der krönende Abschluss der Aussenführung war, dass wir durch die Kanalisation laufen durften. Danach schauten wir uns das Museum und das Römerhaus an. Die Führerinnen erlaubten uns in die Brotstube Mittagessen zu gehen.



Die Lehrer hatten dann noch eine Überraschung für uns, wir durften trotzdem ins Amphitheater. Das war ein Umweg, aber es hat sich gelohnt. Wir hatten da ein wenig Zeit um uns auszutoben.

Nachdem wir uns ausgetobt hatten, ging es ab zum Bahnhof. Von Kaiseraugst ging es den gleichen Weg wieder nach Oerlikon. Beim Bahnhof in Oerlikon hätten wir zwanzig Minuten warten müssen, aber weil das zu langweilig gewesen wäre, gingen wir in einen Park. Im Park konnten wir uns nochmals austoben, aber die meisten hatten keine Energie mehr. Nach etwa zehn Minuten liefen wir wieder zurück zum Bahnhof. Der Zug kam und wir fuhren wieder nach Rafz. Mit dem Bus ging's nach Hause. Wir verabschiedeten uns an den verschiedenen Haltestellen.

*Viola Calabresi und
Anika Weilenmann*



Eltern-Mit-Wirkung

Offene Turnhalle

Sonntag, 8. März 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

In Berg am Irchel wird die Halle mit einer Bewegungslandschaft für die jüngeren Kinder (bis 3. Klasse) eingerichtet. Die Kinder, zusammen mit einer Betreuungsperson (oder mehreren), können die Halle als eine Art Indoor-Spielplatz nutzen.

In Buch am Irchel erwartet die älteren Kinder (4. bis 6. Klasse) Teamspiele. Die Mittelstufenkinder sind auch ohne Betreuungsperson eingeladen. Der Elternrat behält sich vor, Kinder bei Disziplinarproblemen nach Hause zu schicken.

Für Getränke und Zvieri ist in beiden Turnhallen gesorgt.

Unkostenbeitrag pro Kind ist Fr. 3.00. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbei kommen und Spass haben!

Wir freuen uns!

Der Elternrat

ProWeinland
Energietipp

NR. 9: Pullover statt T-Shirt tragen

 *Wenn Sie in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung die Temperatur senken und anstelle des T-Shirts einen Pullover tragen, können Sie bis zu 20% Heizkosten sparen.*

www.proweinland.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Zentrum Breitenstein



Jugendlicher Suchtmittelkonsum

Wir informieren und beraten vertraulich Eltern, Lehrpersonen, Berufsbildner/in und Jugendliche.

Suchtberatung | Landstr. 36 | 8450 Andelfingen
Tel. 052 304 26 66/65
www.fachbereich-sucht.ch



ZVV-Trophy 2014

Am 30. Oktober 2014 nahm die Sekundarschule Flaachtal zum zweiten Mal an der ZVV-Trophy teil. Selin Süzen aus der Klasse 2A berichtet: Voller Elan haben wir uns in den Klassen intensiv auf die ZVV-Trophy vorbereitet. Diese hat das Ziel, dass wir lernen, den Fahrplan zu lesen, und so haben wir rechtzeitig die Fahrzeiten unserer vorgegeben Route herausgesucht. Einige von uns beherrschen das, andere vielleicht etwas weniger. Wer sich zuvor minutiös den Reiseplan zusammengestellt hat und für die einzelnen Bahnhöfe auch genügend Zeit für das Lösen der gestellten Fragen einberechnet hat, begibt sich sicher auf die Fahrt quer durch den Kanton Zürich. Beim Lesen des Fahrplans haben wir gelernt, dass man mit dem gültigen ZVV-Billett alle öffentlichen Verkehrsmittel benützen kann. Nebst Zug und Bus auch Tram und Schiff.

Schon früh morgens haben wir uns in unseren Klassenzimmern eingefunden, um die notwendigen Unterlagen in Empfang zu nehmen. Nun haben wir den Bus nach Winterthur genommen, wo sich unsere Wege getrennt haben. Nach dem Beantworten einiger Fragen haben unsere

Magen geknurr und wir haben unser Mittagessen eingenommen. Unterwegs hat es auch Pannen gegeben wie Zugsausfälle oder Störungen. Dennoch hat uns unsere gute Laune nie im Stich gelassen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt unterwegs und auch viel Spass gehabt. Und wer aufmerksam beobachtet hat, dem sind auch die Beobachtungsfragen nicht entgangen. Fleiss hat sich ausbezahlt.

Zurück im Schulhaus haben wir am späteren Nachmittag unsere Antworten in den Computer eingegeben und zusammen mit einem originellen Gruppenfoto ins Netz hochgeladen. Sie finden uns unter «trophy.zvv.ch» im Internet. Die Siegergruppe des Schulhauses gehört zur Klasse 3 B/C von Frau Buchmann. Herzliche Gratulation!

Selin Süzen 2A

Für den Wettbewerb:

Unterwegs mussten die Jugendlichen ein Föteli der eigenen Gruppe schiessen.



Schulsilvester 2014

Worbig-Beach

Schwimmring-Deko und Disco-Fever: Die Sekundarschule Flaachtal feierte den Schulsilvester als Beach-Party. Traditionellerweise steht der Donnerstag vor den Weihnachtsferien, heuer der 18. Dezember, an der Sekundarschule Flaachtal im Zeichen des Schulsilvesters. Koordiniert wird dieses von den Klassendelegierten im Schülerparlament, die Diskussionen beginnen bereits Ende September. Motto und Aktivitäten wurden von allen Jugendlichen abgestimmt: «Beach und Glitzer».

Statt in Badehosen jedoch kam am Abend mancher Jugendliche in einem Partykleid, herausgeputzt waren alle. Mindestens ein Accessoire sollte an das Motto erinnern, so die Vorgabe des Schülerparlaments. Keine Spielverderber waren die Lehrpersonen: In Baströcklein und Blumenketten erschienen die Damen, in Hawaiihemden, Badeschlarpen, oder Disco-Glitzerhemd die Herren, einer sogar in Captains-Uniform. Die 1. Sek-Schülerinnen und Schüler organisierten die Verpflegung (von A-Z selbst gemachte Pizza) und betrieben die Chill Lounge und den Foto-Raum, die 2. Sek-Jugendlichen den

Showblock und die Mister- und Misswahlen, die Ältesten dekorierten die Worbig-Halle und waren für Bar und Disco zuständig.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek zeigten sketchartig Ausschnitte aus verschiedenen Schulstunden, wie sie das Leben so schrieb, sowie einen schnelltaktigen Tanz. Dann die Verpflegungspause, dann wieder ein Tanz, diesmal eine Überraschungseinlage einiger Lehrerinnen und Lehrer. Dann wurden die Siegerinnen und Sieger der Mister- und Miss-Sek-Flaachtal-Wahlen bekannt gegeben. Mit Stolz tragen die Gewählten eine im Handarbeitsunterricht äusserst sorgfältig gefertigte und beschriftete Schleife für den Rest des Abends, der dann hauptsächlich in der Disco stattfindet.

Um 24 Uhr begann das Aufräumen. Um 01.15 Uhr war alles so sauber, dass der Hauswart zufrieden war, und die Jugendlichen durften in die verdienten Weihnachtsferien.



Motto «Beach»: (Surf-)Lehrer Gianni Codemo aus Jamaica



Manchmal ist selbst das Reinigen von Tischen lustig: Nico Weilenmann, Robin Walder und Nico Isler arbeiteten während dem Fest hinter den Kulissen.



Musikstunde im Showblock der 2. Sek: Vorspielen vor der ganzen Sek!



Frische Pizzas in 200 Stücke schneiden: Janine Bosshard, Kyra Vogel, Jessica Müller und Ives Heggli



27. APRIL – 1. MAI 2015

GESUCHT!

**Gheimnisvoll
Schatzsuechi
mit em
Gido Goldzahn**

Biblische Geschichten,
Musik mit Christof
Fankhauser, Theater,
Kreativ, Zvieri
Spiel und Spass...

Wer:
Kinder vom 1. Kindergarten bis 5. Klasse

Wann:
Montag, 27. April – Freitag, 1. Mai 2015,
jeweils 13:30 – 16:30 Uhr
Schlussfeier: Freitag, 1. Mai, 13:00 Uhr
Familiengottesdienst: Sonntag, 3. Mai, 10:00 Uhr
(in der EMK-Kapelle, Steig 8, Flaach)

Wo:
Worbighalle Flaach

Wochenbeitrag:
CHF 50.00/Kind (inkl. T-Shirt)

Anmeldung bis 31. März 2015
NEU: online auf www.emk-flaach.ch

Veranstalter:
Evangelisch-methodistische Kirche Flaach

Infos:
Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, kiwo@emk-flaach.ch



Grusswort

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer,

ich hoffe, Sie sind gut ins Jahr 2015 gestartet. Mich haben in den vergangenen Tagen die vielen Dramen nah und fern beschäftigt. Durch die Medien sind sie in unseren Köpfen präsent, und viele Menschen fragen nach dem Warum und suchen nach Erklärungen. Wir können nicht die Welt verändern, im Kleinen aber durch einen achtsamen Umgang miteinander viel bewirken. In der Fürbitte können wir mit unseren Gedanken und mit unserem Mitgefühl bei den Betroffenen sein.

Im Rahmen eines Frauenmorgens möchten wir uns mit der Frage beschäftigen, ob und wie man als Bewohnerin, Bewohner eines kleinen Dorfes Menschen in schwierigen Situationen beistehen kann. Alle Frauen aus Buch und Umgebung sind herzlich eingeladen (Infos s. u.).

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,

Pfarrerin Stephanie Gysel

Erreichbarkeit Pfarramt:

Sie erreichen mich am besten am Morgen, unter 052 318 11 66 oder 079 626 90 81. Am Mittwoch zwischen 9.00 und 11.00 Uhr bin ich jeweils im Pfarrhaus in Buch anwesend. Wer spontan auf einen Kaffee vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Auf Anfrage mache ich gerne Hausbesuche. Für Notfälle versuche ich so gut wie möglich erreichbar zu sein. Spitalbesuche: Seit ein paar Jahren versendet das Spital Winterthur den Pfarrerinnen und Pfarrern keine Meldungen der reformierten Patienten mehr. Ich mache sehr gerne Besuche im Spital, bin aber auf eine Mitteilung von Angehörigen, Nachbarn oder Bekannten angewiesen.

Vom **28.2. bis und mit 7.3.** bin ich in den Ferien. Für Abdankungen vom 28.2. bis und mit 9.3. vertritt mich Pfr. Hans Peter Werren, Berg am Irchel, 052 318 11 28, hans_peter.werren@zh.ref.ch

Wir laden Sie herzlich ein zum Frauenmorgen:

Thema: Familien in Not:

Was können Fachpersonen, was kann die «sorgende» Dorfgemeinschaft tun?

Wie kann man als Laie, als Bewohnerin eines kleinen Dorfes Familien in schwierigen Situationen, (und auch allgemein Menschen in Not) beistehen? Zwei Fachfrauen, die sich in der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe gut auskennen, werden uns einen Einblick in ihre Erfahrung aus dem Alltag mit Familien und in ihr Fachwissen geben. Auch einem Austausch untereinander soll genügend Raum gegeben werden.

Referentinnen: **Kitty Cassée**, ehemalige Leiterin Masterstudiengang Kinder- & Jugendhilfe ZHAW
Daniela Hess, Leiterin einer sozialpädagogischen Familie

Datum: **Mittwoch, 25. Februar 2015, 9.00–11.00 Uhr**

Ort: **Pfarrhaus Buch**, mit Zopf und Kaffee, mit Kinderhüte (ein Flyer wird noch verteilt werden)

Gedanken zum Jahresanfang

Wir
wollen
glauben
an
ein langes Jahr,
das uns gegeben ist,
neu,
unberührt, voll nie gewesener Dinge,
voll nie getaner Arbeit,
voll Aufgabe,
Anspruch und Zumutung.
Wir wollen sehen,
dass wir's nehmen lernen, ohne allzu viel fallen zu lassen
von dem,
was es zu vergeben hat, an die, die Notwendiges, Ernstes und
Grosses von ihm verlangen.

Mit diesen Worten von Rainer Maria Rilke wünsche ich Ihnen ein glückliches 2015! Vor uns liegt ein intensives Jahr bis zum geplanten Zusammenschluss zur fusionierten Kirchengemeinde Flaachtal.

**Wir laden Sie herzlich ein zum Informationsabend am:
Dienstag, 24. März 2015, um 20.00 Uhr
im Landihaus Berg am Irchel**

Für die Kirchenpflege Buch am Irchel
Margrit Gut, Präsidentin

Aus dem Pfarramt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfrn. Stephanie Gysel, Kirchweg 1, 8414 Buch a.l.
052 318 11 66, 079 626 90 81, stephanie.gysel@zh.ref.ch

Do 22. Januar	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
So 25. Januar	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Taufe von Anina Messerli Mit den Schülerinnen und Schülern des Drittklassunterrichtes und Katechetin Brigitte Brandenberger Orgel: Yauheni Spiridov Kollekte: Stiftung Brühlgut Kinderhüte im Pfarrhaus
So 1. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in Flaach , Pfrn. Hanna Stettler Nachbarschaftsgottesdienst Die Kirchgemeinde Buch ist Gast in Flaach
So 8. Februar	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Taufe von Yannick Fritschi Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Berg ist Gast in Buch Orgel: Gisela Stäheli Kollekte: Begegnungszentrum Rüdlingen
So 15. Februar	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Flaach ist Gast in Buch Orgel: Ulrich Koch Kollekte: Kollekte: Begegnungszentrum Rüdlingen
So 22. Februar	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Sarah von Reitzenstein Kollekte: Menschenrechte
Mi 25. Februar	9.00 Uhr	Frauenmorgen zum Thema «Familien in Not»: was können Fachpersonen, was kann die «sorgende» Dorfgemeinschaft tun?»
Do 26. Februar	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
Fr 27. Februar	19.00 Uhr	JuKi in Berg

So 1. März	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Elena Hoffmann Orgel: Sarah von Reitzenstein Kollekte: Menschenrechte
So 8. März	09.45 Uhr	Gottesdienst in Berg, Pfr. Hans Peter Werren Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Buch ist Gast in Berg Musik: Vokalensemble Vokresenije aus St. Petersburg Kollekte: Glaube in der 2. Welt
Fr 13. März	19.00 Uhr	JuKi in Buch
Sa 14. März	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine (kleines Geläut)
So 15. März	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Margrit Wetter Kollekte: Brot für Alle
Fr 20. März	19.00 Uhr	JuKi in Berg
So 22. März	09.45 Uhr	Gottesdienst zur Fastenzeit , Pfrn. Stephanie Gysel Mit Suppe Orgel: Peter Fischer Kollekte: Brot für Alle
Di 24. März	20.00 Uhr	Infoabend über die Abstimmung vom 5. Juni über die Fusion der Kirchgemeinden Buch, Berg und Flaach Im Landihaus in Berg
Do 26. März	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
So 29. März	17.00 Uhr	Familiengottesdienst für alle Generationen zum Palmsonntag Pfrn. Stephanie Gysel Kollekte: Bibelkollekte
Do 2. April		Flaachtalgottesdienst zum Gründonnerstag in Dorf
Fr 3. April	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl Pfrn. Stephanie Gysel Mit dem Singkreis Kollekte: Zwinglifonds
So 5. April	09.45 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl Pfrn. Stephanie Gysel Kollekte: Verdingkinder Anschliessend Eiertütschen
Do 9. April	Abend	Besuch des Musicals Moses im Theater St. Gallen

Religionspädagogisches Gesamtkonzept

Unser Angebot für Kinder und Jugendliche

Die christliche Botschaft hat Kraft. Sie gibt Orientierung und Halt, und sie verbindet Menschen. Darum wollen wir sie weitergeben an die nächste Generation – in einer zeitgemässen Sprache und Form.



JuGo Jugendgottesdienst

Den Jugendgottesdienst besuchen Schüler der 5. und 6. Klasse. Der Besuch von 12 Veranstaltungen des JuKi-Plans ist Voraussetzung für den Konfirmationsunterricht.

Nächste Daten: Freitag, 27. Februar/19.00 Uhr Berg; Freitag, 13. März/19.00 Uhr in Buch, Freitag, 20. März/19.00 Uhr: Kreuzweg der Jugend in Berg

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81) und Pfr. H.P. Werren (052 318 11 28)



Fiire mit de Chliine

Kinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen besuchen gemeinsam mehrmals im Jahr das «Fiire mit de Chliine» und erleben die Kirche auf fröhliche Art. Die Kinder verstehen die Sprache der Feiern und können sich ihrem Alter entsprechend bewegen. Gemeinsam mit anderen Kindern und Eltern singen, spielen und staunen sie und hören Geschichten.

Samstag, 14. März 2015, 10.00 Uhr

Leitung: Brigitte Mathys (052 318 24 63) – Karin Calabresi (052 301 10 37)



Club 4

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 4. Klass-Unterricht.

Montag 15.15–16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel

Leitung: Roswith Krummenacher (052 318 16 72)



Konfirmations-Unterricht

Dienstag, 17.45 – 19.10 Uhr

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81) und Pfr. H.P. Werren (052 318 11 28)



Minichile

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während der 2. Klasse das erste der fünf verbindlichen Angebote des kirchlichen Unterrichts.

Dienstag 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Roswith Krummenacher (052 318 16 72)



3. Klass-Unti

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 3. Klass-Unterricht. Er umfasst eine Wochenstunde, die mit dem schulischen Stundenplan koordiniert ist.

Montag 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Brigitte Brandenberger (079 430 81 07)

Herzliche Einladung zum Fiire mit de Chliine



**Samstag, 14. März 2015,
10.00 Uhr**

**Im Chor der reformierten Kirche
Buch am Irchel**

Für Kinder von ca. 2 bis 8 Jahren.

Hier können die Kinder lebendigen und kindgemässen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern und/oder Grosseltern erleben.

Wir freuen uns auf Euch!
Karin Calabresi & Brigitte Mathys

Vorschau: Musical Moses



Am Donnerstagabend, 9. April 2015

bietet die Kirchgemeinde Buch einen Ausflug zum Musical Moses in St. Gallen an.

Weitere Infos mit Anmeldetalon folgen per Flyer in alle Haushaltungen.

Kosten: ca. 100 Franken pro Person

Neuwahl der Kirchensynode im Bezirk Andelfingen

Für die Neuwahl der Kirchensynode für die Amtsperiode 2015–2019 werden die Wahlvorschläge für den Bezirk Andelfingen Mitte Januar amtlich publiziert. Es kandidieren die vier bisherigen Synodalen Pfarrerin Christine Diezi, Dorf, Eva Ebel, Laufen, Pfarrerin Anita Keller, Trüllikon-Truttikon, und Kurt Stäheli, Marthalen. Der bisherige Synodale Adrian Honegger, Flaach, steht auf der Kandidatenliste an seinem Arbeitsort in der Stadt Winterthur. Im Gegenzug erscheint als neue Kandidatin Dr.med. Ursula Künsch, Winterthur, auf der Liste im Bezirk Andelfingen.

Die Bezirkskirchenpflege hat neben ihren vielen Aufgaben auch die Pflicht, über die Wahlen in die Kirchensynode zu informieren und die Wahlvorschläge für die Synodalen zu koordinieren. Sie hat deshalb die fristgemässe Einreichung von Wahlvorschlägen für den Bezirk Andelfingen unterstützt. Für die Wahlen für die neue Amtsperiode besteht im Bezirk Andelfingen eine besondere Ausgangslage.

Die Kirchgemeinden Altikon und Ellikon an der Thur, welche dem Bezirk Winterthur angehörten, wurden mit der Fusion mit der Kirchgemeinde Thalheim dem Bezirk Andelfingen zugeteilt. Dadurch hat der Bezirk Andelfingen, der bisher vier Synodale stellte, neu Anspruch auf fünf von 123 Sitzen in der Kirchensynode. So ist es möglich, dass alle im Bezirk Andelfingen wohnhaften Synodalen wieder für die neue Amtsperiode kandidieren können. Das gilt damit auch für Christine Diezi, die 2011 im Bezirk Hinwil als Synodalin gewählt wurde. Sie wechselte 2013 zusammen mit ihrem Mann vom Pfarramt in Hinwil nach Dorf und damit auch ihren Wohnsitz. Sie behielt ihr Mandat in der Kirchensynode bei.

Die Kirchenordnung schreibt vor, dass nicht mehr als die Hälfte der Mitglieder der Kirchensynode als kirchliche Angestellte tätig sein dürfen, wobei dieses

Kriterium in jedem Wahlkreis zu beachten ist. Ch. Diezi, A. Honegger und A. Keller sind in der Landeskirche tätig, womit das Quorum von 50 % im Bezirk Andelfingen überschritten ist. Eine dieser Personen müsste damit 2015 aus der Kirchensynode ausscheiden.

Das Gesetz über die politischen Rechte bezeichnet als Mitglied eines Organs des Kantons als wählbar, wer im Kanton politischen Wohnsitz hat. Diese Bestimmung gilt auch für die Wahlen in kirchliche Behörden. Das war auch der Grund, dass Ch. Diezi bei ihrem Wegzug aus Hinwil ihren Sitz in der Kirchensynode beibehalten konnte. Auch in einzelnen anderen Fällen wurden Synodale nicht in ihrem eigenen Wahlkreis gewählt.

Adrian Honegger arbeitet als Sekretär des Stadtverbandes der reformierten Kirchen der Stadt Winterthur und gilt deshalb wie die beiden Pfarrern als kirchlicher Angestellter. Es liegt deshalb nahe, dass er an seinem Arbeitsort zur Wahl antritt und es so ermöglicht, dass unsere fünf bisherigen bewährten Synodalen für eine neue Amtsperiode gewählt werden können. Im Austausch dafür erscheint Dr. med. Ursula Künsch, Frauenärztin, wohnhaft in Winterthur, auf der Wahlliste im Bezirk Andelfingen. Sie verfügt als langjähriges Mitglied und als Fraktionschefin im Grossen Gemeinderat Winterthur über eine grosse parlamentarische Erfahrung und tritt erstmals für eine Wahl in die Kirchensynode an.

Die Bezirkskirchenpflege Andelfingen wünscht den sechs zur Wahl antretenden Synodalen eine erfolgreiche Wahl. Über das weitere Verfahren für diese Wahlen orientiert die amtliche Publikation der Wahlvorschläge.

*Bezirkskirchenpflege Andelfingen
Christa Fehr, Präsidentin*

Kulturprogramm 2015 der Gemeinde Buch am Irchel

Die Kulturkommission hat auch dieses Jahr ein spannendes und vielseitiges Kulturprogramm für ein breites Zielpublikum auf die Beine gestellt.

Die Kulturkommission freut sich auf ein tolles Kulturjahr mit zahlreichen Besuchern.

Kulturkommission Buch am Irchel

Datum/Zeit	Anlass	Ort
Dienstag, 24. Februar 19.30 Uhr	Volkshochschule Die Rega – Medizinische Hilfe aus der Luft	Mehrzweckraum Giebel
Samstag, 28. März 19.30 Uhr	Comedy Abend mit Stefan Büsser Au(r)a	Turnhalle Buch an Irchel
Samstag, 9. Mai,	Muttertagskonzert	Kirche Buch am Irchel
Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr	Platzkonzert des Musikverein Brass Band Berg am Irchel und den Alphornbläsern Mörsburg	Vorplatz Werkgebäude
Samstag, 1. August ab 11.00 Uhr	1. Augustfeier mit Festansprache von Gemeinde Präsident Hans Ruedi Mosch Musikalische Umrandung mit Nick Möckli, Neftenbach (Hackbrett) Singkreis Buch am Irchel	Vorplatz Werkgebäude
Sonntag, 16. August 11.00 Uhr	Rotlaubbuch-Matinée, mit Linda Fäh	bei der Rotlaubbuche im Stammberg
Samstag/Sonntag, 31. Oktober/01. November	Kunst im Flaachtal	Gemeindesaal



Neue Medien in der Winterzeit

Öffnungszeiten:

Neu ! Neu ! Neu ! Neu ! Neu !

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Das Bibliotheksteam hat die neusten Kataloge studiert und wieder eine Auswahl an Büchern und DVDs getroffen, die lesens- und sehenswert sind. Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen in den nächsten Winterwochen. Wir freuen uns, viele Buechernerinnen und Buecherner mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Ausschauen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

Natur – Das überraschende Umwelt- und Wissensmagazin

Entdecken – Erfahren und Wissen – Aktiv sein und geniessen. Das sind die Inhaltsrubriken dieses schweizerischen Umwelt- und Wissensmagazin aus dem Verlag BeobachterNatur.

GEolino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenschaftlichen Themen für Kids.

Erwachsene

Jojo Moyes

Die Tage in Paris



Im Paris der Belle Époque verbringt Sophie die ersten Tage an der Seite ihres Mannes, des Malers Édouard Lefèvre. Die Welt, die er dem Mädchen aus der Provinz zeigt, ist aufregend und neu. Doch das Leben als Frau eines armen Künstlers ist nicht immer leicht. Über hundert Jahre später begibt sich eine andere Braut auf Hochzeitsreise in die Stadt der Liebe. Hals über Kopf haben Liv und David geheiratet. Doch die Tage in Paris sind nicht ganz so unbeschwert und romantisch, wie Liv sich das erhofft hat. Hat sie gerade den Fehler ihres Lebens begangen? Erst ein Gemälde bringt die Liebenden einander wieder näher. Die berührende Vorgeschichte zu Jojo Moyes' neuem Roman „Ein Bild von dir“.

Jojo Moyes

Ein Bild von dir

Während um sie herum der Erste Weltkrieg tobt, versucht Sophie stark zu sein für ihre Familie, für ihren Mann Édouard, der auf Seiten Frankreichs kämpft. Nur ein Gemälde ist ihr geblieben, das sie an ihr gemeinsames Glück erinnert. Ein Porträt, das Édouard einst von ihr malte. Und das ihn jetzt retten soll.

Hundert Jahre später. Liv trauert um ihren Mann David. Vor vier Jahren ist er gestorben, viel zu früh. Livs kostbarster Besitz: ein Gemälde, das er ihr einst schenkte. Der Maler: Édouard. Das Modell: Sophie. Als ihr dieses Gemälde genommen werden soll, ist sie bereit, alles zu opfern.

Erik A. Sund – Victoria-Bergman-Trilogie

Krähenmädchen (Band 1)

Stockholm. Ein Junge wird tot in einem Park gefunden. Sein Körper zeigt Zeichen schwersten Missbrauchs. Auf der Suche nach dem Täter bittet Kommissarin Jeanette Kihlberg die Psychologin Sofia Zetterlund um Hilfe, bei der eines der Opfer in Therapie war. Ihr Spezialgebiet sind Menschen mit multiplen Persönlichkeiten. Eine andere Patientin Sofias ist Victoria Bergman, die unter einem schweren Trauma leidet. Sofia lässt der Gedanke nicht los, bei ihr irgendetwas übersehen zu haben.

Narbenkind (Band 2)

Jeanette Kihlbergs Ermittlungen in einer Mordserie an Jungen in Stockholm werden vorübergehend auf Eis gelegt, als ein ranghoher Geschäftsmann auf bestialische Weise getötet wird. Man geht von einem Racheakt aus, doch Rache wofür? Psychologin Sofia Zetterlund soll ein Täterprofil erstellen, aber dann geschehen weitere Morde. Und diese scheinen in Verbindung mit Victoria Bergman zu stehen. Während die Ermittlungen nach Dänemark führen, hat Sofia immer häufiger Bewusstseinsstörungen.

Schattenschrei (Band 3)

Endlich zeigen sich mehr und mehr Erfolge in den Ermittlungen der Kommissarin Jeanette Kihlberg. Sie glaubt, zwei Frauen als Mörderinnen identifiziert zu haben. Und auch, was die unauffindbare Victoria Bergman mit den Morden zu tun hat, ist noch unklar. Derweil wird für Psychologin Sofia die Zusammenarbeit mit Jeanette immer schwieriger, weil sie dabei ihrem eigenen, persönlichen Kern immer näher kommt. Und das führt sie geradewegs in die Hölle.

Susann Bosshard-Kälin

Beruf Bäuerin



Susann Bosshard-Kälin hat ein gutes Dutzend von Schweizer Bäuerinnen porträtiert. Junge Bäuerinnen, Geschiedene, die nicht nur ihren Beruf, sondern auch ihr Heim aufgeben mussten, Pensionierte, die nach 56 Jahren auf dem Hof in die Seniorenresidenz ziehen. Sie alle haben im Kloster Fahr die Bäuerinnenschule besucht. Im Buch geben sie Einblick in die nicht immer einfachen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse von Schweizer Bäuerinnen, erzählen vom Leben auf dem Hof, der heutigen Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau, von erfüllten und nicht erfüllbaren Träumen.

Paulo Coelho

Untreue

Darf ich mich vorstellen? Ich heisse Linda, bin 31, 1.75 gross, wiege 68 Kilo und kann mich dank der Grosszügigkeit meines Mannes so schön und teuer kleiden, wie ich nur will. Männer begehren mich, Frauen begehren mein Leben. Ich lebe in einer Welt, von der viele Menschen nur träumen können. Dennoch weiss ich jeden Morgen beim Aufwachen, dass der vor mir liegende Tag ganz schrecklich werden wird. Bis zum Anfang dieses Jahres habe ich mir keine grossen Gedanken gemacht, lebte einfach weiter mein Leben, obwohl ich mich hin und wieder schuldig fühlte, weil ich so privilegiert bin.

Charles Lewinsky

Kastelau

Winter 1944. Die bayerischen Alpen sind trotz Krieg – noch – eine friedliche Gegend. Ein Filmteam der UFA setzt alles daran, sich dorthin abzusetzen. Unter einem Vorwand beschafft man sich den Auftrag für den vermeintlich kriegswichtigen Film "Lied der Freiheit". In dem bald vom Schnee eingeschlossenen Bergdorf Kastelau wird das Drehen einer erfundenen Geschichte immer mehr zur erfundenen Geschichte eines Drehs. Denn wichtig ist nur eines: Die Filmerei muss überzeugend aussehen. Aus immer neuen Lügen und Ausflüchten entspinnt sich ein Netz aus Intrigen, so dass bald niemand mehr zwischen Schein und Wirklichkeit zu unterscheiden weiss. Ein auf einem historischen Ereignis beruhender, spannungsgeladener Roman des Erfolgsautors aus der Schweiz.

Monsieur Claude und seine Töchter – DVD

Der konservative Notar Monsieur Claude und seine Frau Marie Verneuil führen in der französischen Provinz ein zufriedenes Leben. Besonders glücklich sind sie über ihre vier hübschen und wohlgeratenen Töchter. Doch dann ist Schluss mit lustig. Monsieur Claude erlebt hautnah die „Tücken“ der Globalisierung: Drei seiner Töchter möchten heiraten und zwar Männer, die so gar nicht ins Weltbild des traditionsbewussten Franzosen passen. Die Partnerwahl seiner Töchter stürzt Claude Verneuil in einen schweren Zwiespalt – seiner geliebten französischen Lebensart stehen plötzlich fremd exotische Welten gegenüber. Die gemütlichen Familienfeste erinnern mehr und mehr an bunte Basare und entwickeln sich zum gefährlichen Minenfeld der Kulturen. Wie ein ersehnter Segen erscheint da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen französischen Katholiken heiraten zu wollen. Doch als die gestressten Eltern auf ihren vierten Schwiegersohn treffen, erwartet sie eine Überraschung: Charles ist schwarz und das ist der berühmte Tropfen zu viel, der das Fass zum Überlaufen und die Toleranz zum Bersten bringt.

Jugendliche

Ostwind – DVD

Mika ist stinksauer. Weil sie die Versetzung in die nächste Klasse nicht geschafft hat, verkünden ihre Eltern eine Planänderung: Statt Feriencamp heisst es nun, den Sommer lang zu büffeln - und das ausgerechnet auf dem Pferdegestüt ihrer strengen Grossmutter. Doch Mika hat dort ganz andere Dinge im Kopf, als sich hinter Büchern zu verstecken und sich vom Stallburschen Sam bewachen zu lassen. In der dunkelsten Box des Pferdstalls findet sie den wilden und scheuen Hengst Ostwind. Weder Michelle, die beste Springreiterin am Hof, noch Mikas Grossmutter können das gefährliche Pferd bändigen. Magisch angezogen von dem nervösen Tier, schleicht sich Mika trotz aller Warnungen heimlich in den Stall. Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft, denn Mika entdeckt dabei ihre wahre Leidenschaft und ganz besondere Gabe: Sie spricht die Sprache der Pferde! Wird sie es schaffen - entgegen aller Widerstände - Ostwind zu zähmen?

Kristina M. Henn

Ostwind – Rückkehr nach Kaltenbach



ist die ersehnte Fortsetzung zu „**Ostwind - Zusammen sind wir frei**“. Der erste Teil war als Buch und Kinofilm ein Riesenerfolg. Endlich sind die Sommerferien da und Mika kann mit ihrer besten Freundin Fanny zum Gestüt ihrer Grossmutter Maria Kaltenbach fahren. Sie kann es kaum erwarten, Ostwind wiederzusehen. Doch die Freude wird getrübt, denn das Gut Kaltenbach steht kurz vor der Pleite. Ausserdem entdeckt Mika rätselhafte Wunden an Ostwinds Bauch. Was haben der benachbarte Pferdehof und der Junge Milan damit zu tun?

Kinder

Tanya Stewner

Liliane Susewind: So springt man nicht mit Pferden um



Lilli lernt reiten! Sie kann gar nicht genug davon bekommen. Doch Lilli merkt schnell, dass die Besitzerinnen des Reiterhofs Geldsorgen haben. Ausserdem ist das Springpferd Storm eigenartig feindselig und nervös. Zum Glück kann Lilli das verzweifelte Wiehern des Hengstes verstehen! Storm wird von seinem Trainer mit brutalen Methoden gequält. Für den Hof ist jede Hoffnung dahin, wenn Storm keine Turniere mehr gewinnt. Wie kann Lilli dem Pferd helfen, wieder Freude am Springen zu finden?

Tanya Stewner

Liliane Susewind: Ein kleines Reh allein im Schnee



Lilli fährt mit ihrer Familie und Jesahja in den Skiurlaub! Sie beziehen eine urige Berghütte und geniessen die Ferien im verschneiten Wald. Doch dann geht eine Lawine ins Tal! Auf der Suche nach verletzten Tieren findet Lilli ein einsames Rehkitz. Es erzählt ihr, dass es seine Mutter im Schnee verloren hat. Wird Lilli es schaffen, dem Reh zu helfen? Im achten Abenteuer der beliebten Tier-Dolmetscherin schafft Erfolgsautorin Tanya Stewner eine zauberhafte Winterstimmung, die an Wunder glauben lässt.

Christoph Dittert

Alarmstufe rot! – „Die drei ??? Kids“

Gleich zwei neue Fälle warten im neuen Band auf die jungen Nachwuchs-Detektive. Spannendes Lesefutter für Fans von Justus, Peter und Bob.

Monster-Trucks: Zuerst haben Justus, Peter und Bob riesigen Spass bei der Monster-Truck-Show. Doch dann brennt plötzlich einer der Monster-Trucks und das Preisgeld ist verschwunden! Die drei ??? Kids haben sofort einen Verdacht - und geraten in eine aufregende Verfolgungsjagd.

Insekten-Alarm: Igitt: In Porters Laden tauchen plötzlich Maden und Motten auf. Will sich jemand an ihm rächen? Und was hat der Insektenforscher, der nebenan wohnt, damit zu tun? Die drei ??? Kids übernehmen den Fall. Dabei machen sie höchst unangenehme Bekanntschaften.

Jürg Lendenmann

Globi im alten China



Globi besucht eine China-Ausstellung. Beim Betrachten eines Drachenbilds döst er ein und träumt sich ins alte China. Er begegnet einem kleinen Drachen, der seine Mutter verloren hat. Globi will ihm helfen, sie wiederzufinden. Und schon sind die beiden mitten in einem spannenden Abenteuer. Auf ihrer Suche durchstreifen sie faszinierende Landschaften, überlisten einen Tiger, werden von einem Panda gerettet, und geraten einmal sogar in Gefangenschaft.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Das Bibliotheksteam:
Mia Bosshard und Erika Beutler

Alterswohnheim Flaachtal mit neuer Präsidentin



Seit diesem November hat Marianne Meyer, wohnhaft in Flaach, das Präsidium des Alterswohnheims Flaachtal inne. Gerne stellt Sie sich Ihnen persönlich vor:

Nach der Ausbildung zur diplomierten Krankenschwester arbeitete ich in verschiedenen Akut-

spitälern, u.a. während 18 Jahren als Leiterin Pflegedienst. Die letzten 5 Jahre war ich Bildungs- und Qualitätsverantwortliche in einem kleinen Pflegezentrum der Stadt Zürich. Ich lernte in dieser Zeit viel über den Heimalltag und die Betreuung von demenzkranken Menschen.

Ende 2013 ging ich mit 59 Jahren frühzeitig in Pension, um – ohne Arbeitsstress – Neues anzupacken.

Bereits konnte ich etliche Mitarbeitende und Bewohnende im Alterswohnheim kennen lernen und Gespräche führen. Ich bin beeindruckt über die Offenheit, aber auch über die Professionalität der geleisteten Arbeit. Für mich ist es wichtig, kontinuierlich Präsenz zu zeigen und ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnenden des Alterswohnheims, ihren Angehörigen, des Personals und der Bevölkerung des Flaachtals zu haben. In diesem Sinne werde ich zum Beispiel regelmässig an Anlässen teilnehmen, um die Kontakte pflegen zu können. Die Entwicklungen der Altersarbeit im Flaachtal und im Weinland möchte ich aktiv mitgestalten. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Marianne Meyer

Der Verbandsvorstand, die Heimleitung und die Belegschaft freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Meyer.



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90

www.friho.ch

Ihr Getränkehändler im Weinland!

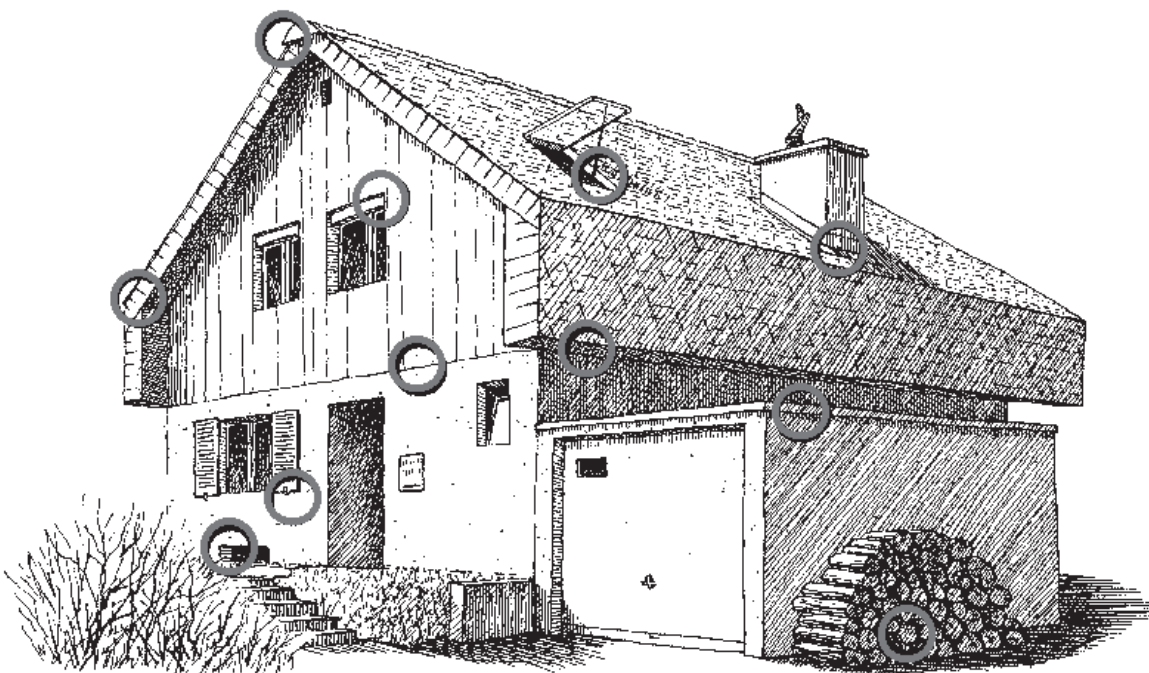
+++Getränkeabholmarkt+++Mosterei+++Festlieferdienst+++Hauslieferdienst



Melden sie uns Fledermaus-Verstecke

Fledermäuse sind eine ausserordentliche Spezies. Als einzige flugfähige Säugetiere und dank ihres hochspezialisierten Echoortungs-Systems können sie ein «Nachtleben» führen. Meist unbemerkt wohnen sie in Spalten und Ritzen... Vielleicht haben Sie die wendigen Flieger in der Dämmerung schon beobachtet. Die **Naturschutzvereine im Weinland** setzen sich für die Erhaltung und Förderung der heimischen Fledermausarten ein. Wir freuen uns, wenn sie uns Fledermaus-Verstecke melden.

Im Weinland gibt es vier lokale Fledermaus- Schützer mit einer Ausbildung:



Baumann Sophie	Breiten 3	8416 Flaach	078 627 16 32	sophie.baumann@gmx.ch
Ryser HansCaspar	Lochstrasse 6	8460 Marthalen	079 543 66 64	hcryser@bluewin.ch
Wilhelm John	Feldistr.13	8479 Altikon	078 736 77 35	senjo.wilhelm@bluewin.ch
Wirz Monika	Ahornweg 1	8450 Andelfingen	052 301 20 52	monika.wirz@gmail.com



Beim Fund einer erschöpften und verletzten Fledermaus hilft Ihnen auch **das Fledermaus-Nottelefon unter 079 330 60 60** weiter.

Wechsel in der Ortsvertretung

Auf den 15. Januar 2015 gebe ich die Leitung der Pro Senectute Ortsvertretung Buch am Irchel nach 18 Jahren ab. Ich danke allen, die sich in dieser Zeit an den Mittagstischen und Ausflügen beteiligt haben und so zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Marianne Felix tritt nach 7 Jahren ebenfalls aus der Ortsvertretung zurück.

Wir können Ihnen mitteilen, dass ein neues Team die Ortsvertretung mit neuem Elan weiterführen wird.

Es sind dies:

- Verena Steiger, Leitung

- Margrit Schwalm
Organisation der monatlichen Mittagstische
- Sonja Beereuter
Organisation des Mahlzeitendienstes
- Erika Frei, Gratulationen

Das neue Team freut sich auf die neuen Aufgaben und auf vielfältige Begegnungen.

Anmeldungen für Fahrten zum Arzt oder zur Therapie können weiterhin an Trudi Hungerbühler, Tel. 052 318 12 33 gerichtet werden. Vielen Dank

Margrit Merz

Mittagstische Februar bis Juli 2015

12. Feb.	11.30 Uhr	Treffpunkt beim Gemeindehaus. Gemeinsam fahren wir nach Flaach, wo wir im Restaurant «Engel» essen werden.
12. März	11.30 Uhr	Restaurant Sonne, Buch
9. April	11.30 Uhr	Restaurant Sonne, Buch
ab	13.30 Uhr,	kleines Unterhaltungsprogramm im Gemeindesaal
7. Mai	11.30 Uhr	Restaurant Sonne, Buch
11. Juni	11.30 Uhr	Restaurant Sonne, Buch
9. Juli	11.30 Uhr	Restaurant Sonne, Buch

Am **5. März** findet die Stubete in Dorf statt. Nähere Informationen folgen.



Anmeldung für die Mittagstische bitte bis Mittwochabend 18.00 Uhr an Margrit Schwalm, Tel. 052 318 17 96 oder Erika Frei, Tel. 052 318 19 15.

Die Bibliothekskommission lädt anschliessend an die Mittagstische in Buch, Jung und Alt ab 13.30 Uhr zu einem Spielnachmittag ein.



Spielgruppe ab Sommer 2015

Liebe Eltern

Seit letztem Sommer sind wir in der glücklichen Lage mit zwei ausgebildeten Leiterinnen die Spielgruppe an drei Vormittagen, Montag, Mittwoch und Donnerstag anbieten zu können. Die Kinder spielen, basteln, malen, backen, kneten, singen und hören Geschichten von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Neu steht die Spielgruppe ab Sommer 2015 allen Kindern ab dem 3. Geburtstag zur Verfügung. Der Eintritt erfolgt jeweils zu Quartalsbeginn (August, November, Februar, Mai).

Es ist möglich, das Kind an einem, zwei oder allen drei Vormittagen in die Spielgruppe zu geben. Alexandra Mohr leitet die Spielgruppe am Montag und Mittwoch, Nadja Schurter die Gruppe am Donnerstag.

Die Kosten sind für Elternvereinmitglieder pro Quartal:

- 1 Vormittag à 2 Stunden pro Woche: Fr. 150.–
- 2 Vormittage à 2 Stunden pro Woche: Fr. 300.–
- 3 Vormittage à 2 Stunden pro Woche: Fr. 450.–

Für Nichtmitglieder pro Quartal:

- 1 Vormittag à 2 Stunden pro Woche: Fr. 200.–
- 2 Vormittage à 2 Stunden pro Woche: Fr. 350.–
- 3 Vormittage à 2 Stunden pro Woche: Fr. 500.–

Mitgliederbeitrag für den Elternverein:

- einmalige Eintrittsgebühr Fr. 100.–
- jährlich Fr. 30.–

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Kinder, welche 2016 in Buch am Irchel in den Kindergarten kommen, werden bevorzugt eingeteilt und erhalten garantiert an mindestens einem Vormittag einen Platz. Auch sonst sind wir sehr bemüht, Ihre Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Eine Anmeldung wird nach unserer Bestätigung definitiv und die gewählten Tage für ein Quartal entsprechend in Rechnung gestellt. Abmeldungen müssen 2 Monate vor Quartalsende erfolgen. Die Kinder sind nicht durch die Spielgruppe versichert. Die Unfallversicherung ist Sache der Eltern.

Während den Schulferien und an allgemeinen Feiertagen, inklusive Andelfinger Markt (11.11.15), findet keine Spielgruppe statt.

Bei Interesse melden sie sich bitte am besten per mail bei der Aktuarin des Elternvereins:

Cornelia Christen
 Seilerweg 8
 8414 Buch am Irchel
 079 733 76 94
 cornelia.christen@hotmail.com

Feuerwehr Flaachtal



An der Schlussübung 2014 im November wurde das neue Feuerwehrfahrzeug der Feuerwehr Flaachtal eingeweiht. Als erstes kleines Tanklöschfahrzeug in Buch am Irchel bedeutet es sehr viel und ersetzt das alte Fahrzeug. Das wendige kleine Löschfahrzeug mit Tank und diverser Ersteinsatzmaterial ist eine grosse Hilfe für unsere Miliz-Feuerwehr. bb



Feuerwehr-Talente gesucht!

Was wir machen

Die Freiwillige Feuerwehr löscht nicht nur Brände! Zu unseren Einsätzen zählen ausserdem:

Verkehrsunfälle und Rettungseinsätze, technische Hilfeleistungen, Unwettereinsätze und Öl- und Chemiewehreinsätze.

Zudem Spezialaufgaben wie Verkehrs- und Sanitätsdienst.

Aber auch eingeschlossene Personen im Lift, Verkehrsumleitungen aufgrund von Unfällen oder überflutete Keller durch Rohrbrüche zählen zu unseren Einsätzen.

Zugführer Buch/Berg

Markus Weilenmann

Diese Vorteile warten auf Dich:

spannende Einsätze
gute Ausrüstung
attraktive Aufstiegsmöglichkeiten
professionelle Aus- und Weiterbildung - auch nützlich im Privatleben
echte Freundschaft
finanzielle Entschädigung/Besoldung
eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die sich für Dich lohnen wird!

Deine Voraussetzungen für den Feuerwehr-Dienst:

glühende Begeisterung für die Feuerwehr
Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen und Kursen
zwischen 18 und ca. 42 Jahre alt (14 - 18 Jahre für Jugendfeuerwehr)
gute Gesundheit
körperliche Fitness

Interessiert? Dann melde dich jetzt bei uns. Gerne kannst Du auch unverbindlich an einer Übung teilnehmen.

Kontakt: Martin Kramer krami@bluewin.ch Tel. 052/ 318 19 55

Lernen Sie die Vogelwelt unserer Region kennen!

Ein Einführungskurs für Erwachsene und Jugendliche

Was sind das für verschiedene Enten auf dem See?

Wo nistet eigentlich der Eisvogel?

Wieso trommelt der Specht nur im Frühling?

Kreist dort ein Bussard oder ein Milan?

Antworten auf diese Fragen und noch vieles mehr werden Sie im Laufe des Kurses erfahren.

Wer kann teilnehmen?

Erwachsene und Kinder ab der 5. Klasse, die sich für die einheimische Vogelwelt interessieren und sich ohne Druck und grossen Aufwand Grundkenntnisse zu diesem Thema aneignen möchten.

Was ist das Ziel des Kurses?

Am Ende des Kurses sollten Sie die häufigsten Vogelarten unserer Umgebung nach Aussehen und einige sogar an deren Stimme selbstständig bestimmen können. Gleichzeitig werden Sie viel Spannendes über Lebensweise und Verhalten der einzelnen Arten erfahren.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.nvdu.ch

Für den Natur- und Vogelschutzverein
Bezirk Andelfingen

Dieter Baach



Ich melde mich definitiv für den ornithologischen Grundkurs 2015 an:

Name/Adresse/Mail: _____

Mitglied des NV _____?

nein (Sie können auch am ersten Kursabend noch werden!)

Anmeldung/Auskünfte: Dieter Baach, Im Höfli 3, 8447 Dachsen,
Tel. 079 484 66 52. Mail baach.dieter@mac.com oder auf www.nvdu.ch



50 Jahre Männerriege Buch am Irchel

Weinländer Turntage 21. bis 23. August 2015 in Buch am Irchel

Liebe Buchemerinnen und Buchemer

Die Männerriege Buch am Irchel feiert im Jahr 2015 das 50-jährige Jubiläum. Aus diesem Grund haben wir, Mitglieder der Männerriege Buch, uns für die Austragung des Weinlandturntages 2015 beworben und an der Abgeordnetenversammlung des WLTV den Zuschlag zur Durchführung des Anlasses erhalten.

Dieser populäre und interessante Einzel- und Mannschaftswettkampf ist eine Mischung aus Geräteturnen und Leichtathletikdisziplinen und findet jeweils an einem Wochenende Ende August statt. Er wurde in unserem Dorf schon im August 2014, mit Erfolg, durch den Turnverein organisiert.

Am 21. August wollen wir unser Vereinsjubiläum mit einer kleinen Feier für die Dorfbevölkerung und die Nachbarvereine begehen. Für den Wettkampfteil ist das Wochenende vom 22. + 23. August 2015 reserviert.



Mit der Organisation dieses Wettkampfes anlässlich unseres Vereinsjubiläums, kann sich die Männerriege der gesamten Dorfgemeinschaft präsentieren und ermöglicht es den aktiven Turnvereinen sich einem breiten Publikum zu zeigen und beste Werbung für den Turnsport zu machen. Wir können aber auch abseits vom Sport aufzeigen, wozu ein Dorfverein wie die Männerriege im Stande ist und was wir gemeinsam auf die Beine stellen können. Sicher werden wir auch auf Helfereinsätze durch die Dorfbevölkerung angewiesen sein und so durch eine gemeinschaftliche Arbeit miteinander die Solidarität im Dorf pflegen und neue Bande zwischen Turnern und Nichtturnern knüpfen können.

Wir werden im Frühling einen Aufruf für Helfereinsätze beim Auf- und Abbau der Infrastruktur sowie in der Festwirtschaft machen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon dieses Wochenende und unterstützen Sie unsere Turnerinnen und Turner vom Turnverein bei Ihrem Wettkampf oder machen einen Abstecher in unserer Festwirtschaft.

Freundliche Turnergrüsse MR Buch am Irchel

Hans Beereuter

OK-Präsident Weinlandturntag 2015

Militärschützenverein Buch am Irchel

Im Oktober 2013 feierte der Schützenverein an zwei Wochenenden sein 125jähriges Bestehen mit einem kleineren Schützenfest welches erfolgreich und unfallfrei über die Bühne ging. Im vergangenen Jahr jedoch war die Beteiligung der Buchemer Schützen an Schiessübungen und Wettkämpfen nicht sehr gross, was zur Folge hatte, dass unser Verein kaum mehr in Resultatlisten rangiert wurde. Im Weiteren muss die Schiessanlage in Buch in den nächsten Jahren mit neuen Kugelfängen ausgerüstet werden und auch dem Erdkugelfang steht eine Sanierung an. Aus diesen Gründen musste sich der Vorstand über die Zukunft des Schützenvereins Gedanken machen. Wir suchten deshalb das Gespräch mit dem MSV Berg am Irchel, welches sehr positiv verlief. Daraufhin haben die Mitglieder des Schützenvereins Buch an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 2014 über die Zukunft des Vereins diskutiert, und einer Fusion mit dem MSV Berg zugestimmt. Die Mitglieder des MSV Berg haben an ihrer gleichzeitig durchgeführten ausserordentlichen Versammlung die Fusion grundsätzlich gutgeheissen. Es stehen aber auch auf der Schiessanlage Berg einige Sanierungen in Bezug auf Lärmschutz, Kugelfang und Erdwall an. Seit November letzten Jahres haben sich die Gemeindebehörden und die Vorstände der beiden Vereine sowie Vertreter der kantonalen Ämter (Wasser- und Lärmschutz) sowie dem Eidg. Schiessoffizier zwecks Ausarbeitung eines möglichen Zusammenarbeitsvertrag an diversen Sitzungen getroffen.

Doch die noch unklaren kantonalen Lärmverordnungen haben ein schnelles Vorankommen gebremst. Die Gemeindebehörden von Buch und Berg haben sich bereit erklärt, sich dieser Sache anzunehmen. Aber auch im administrativen Bereich reichte die kurze Zeit nicht mehr aus, um eine Vereinsumbenennung in die Wege zu leiten.

Ab dem 1. Januar 2015 werden wir deshalb unter dem Namen des Militärschützenvereins Berg am Irchel schiessen, in der Absicht dass wir dann ab 2016 unter einem vereinigten neuen Verein unseren Sport ausführen können. Dank dem grosszügigen, modernen Ausbau werden wir fortan auf der Schiessanlage in Berg am Irchel unser zu Hause haben. Auch die Bundesübungen können somit nur noch auf dieser Anlage absolviert werden. Wir sind überzeugt, dass wir in Berg gut aufgehoben sind, und hoffen, dass viele Buechemer diesen grossen Schritt im noch neuen Jahr wagen.

Weitere Informationen zur Fusion und zum Jahresprogramm folgen in den nächsten Ausgaben des Buechemer-Blettli.

Wir wünschen allen Schützen und der Bevölkerung ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.



Liebe Buechemerinnen und Buechemer

Vielleicht sind Sie erstaunt, dass Sie im Buechemer Blettli einen Beitrag des FC Neftenbach finden. Bis heute sind aber bereits 27 Buechemerinnen und Buechemer, darunter auch ich, Mitglied beim FC Neftenbach. Da es in Buch am Irchel keinen Fussballclub gibt, freuen wir uns sehr, wenn die fussballbegeisterten Buechemerinnen und Buechemer den Weg zu uns nach Neftenbach finden. Mit diesem Bericht möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in unser Vereinsleben geben. Den FC Neftenbach gibt es mittlerweile seit 27 Jahren und wir sind mit 15 Mannschaften in allen Altersklassen vertreten. Unsere jüngsten Ballkünstler sind erst fünf Jahre alt und bei den «Vetis», welche immer noch Fussball spielen, haben einige schon bald eine sechs auf dem Rücken. Seit rund zwei Jahren haben wir auch eine Frauenmannschaft und momentan versuchen wir eine Junioren-Mannschaft auf die Beine zu stellen. Unser Aushängeschild, die 1. Mannschaft der Herren, stieg 2012 in die 2. Liga auf. Leider mussten sie aber ein Jahr darauf als viertletzter wieder in die 3. Liga absteigen. Aktuell steht die 1. Mannschaft mit 23 Punkten auf dem erfreulichen 1. Platz vor dem SC Veltheim und dem FC Bülach (beide 22 Punkte). Gespannt blicken wir auf die Rückrunde. Nachfolgend sehen Sie die Daten der nächsten Heimspiele der 1. Mannschaft, unter anderem die Spitzenspiele gegen den FC Bülach und den SC Veltheim. Über Ihren Besuch und die tatkräftige Unterstützung am Spielfeldrand würden wir uns sehr freuen.

So 29.03.2015 11:30 FC Neftenbach 1 – FC Töss 2
 So 12.04.2015 11:30 FC Neftenbach 1 - SV Rümlang 1
 So 26.04.2015 11:30 FC Neftenbach 1 - FC Bülach 1
 So 10.05.2015 11:30 FC Neftenbach 1 - SC Veltheim 1

Ein weiterer Erfolg 2014 war das Erreichen des 2. Platzes im Vereinsfairplay in der Saison 2013/2014. Bereits 2013 belegten wir bei der höchsten Auszeichnung des Fussballverbandes Region Zürich «Verein des Jahres» von insgesamt 189 Vereinen den sensationellen 2. Platz. Zudem erhielten wir, wie das Jahr zuvor, die Auszeichnung Vorbildlicher Verein 2014». Weitere spannende Infos zum FC Neftenbach gibt es unter www.fcneftenbach.ch/geschichte.



Sieger Vereins-Fairplay 2013/2104: FC Wollerau (Mitte; vertreten durch Benedeto Di Giorgio) flankiert durch den Zweitplatzierten FC Neftenbach (links; vertreten durch Marco Pauletto) und den Drittplatzierten FC Stäfa (rechts; vertreten durch Marco Keck).

Falls Sie sich für unseren Verein interessieren oder ein Probetraining absolvieren möchten, melden Sie sich einfach auf unserer Website www.fcneftenbach.ch mittels Kontaktformular unter Verein/Kontakt bei uns.

Marco Pauletto
 Präsident FC Neftenbach,
praesident@fcneftenbach.ch

- Service und Reparaturen aller Marken!
- Ihre Bedürfnisse kommen vor dem Geld
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen aller Marken, individuelle Beratung
- Diverse Mazda- und KIA-Jahreswagen-Angebote
- Leasing-, Finanzierungs-Angebote
- Nutzfahrzeuge, Camper, Anhänger Reparaturwerkstatt bis 5t Gesamtgewicht!
- Eigene VSCI-Carosserie-Spenglerei für alle Marken!
- Glasreparaturen, Scheibentönen, Scheibengravur
- Ausbeulen ohne zu lackieren
- Reifenservice mit Einlagerung, Klimageservice, Abgaswartungen für Benzin und Dieselfahrzeuge
- Eigener qualifizierter ASS 24h Pannen- und Abschleppdienst
- Neuste Diagnosegeräte, Computerdiagnostik für kostengünstiges effizientes Arbeiten an allen Marken!
- Qualifizierte langjährige Mitarbeiter (Erfahrung auf versch. Fahrzeugmarken)
- Optisches Fahrzeugtuning
- Große Auswahl an Tuningteilen für Ihr Fahrzeug
- Diverse Ersatz- und Mietwagen
- Kostenloser Abholservice bei Ihnen zu Hause (max. 5km)
- Reinigungsservice
- Seit 1974 Mazda-Erfahrung und Wankelmotor Fachmann
- Grosses Ersatzteillager
- Elektroservice
- Ferienchecks, Jahreszeitenchecks
- Lenkgeometrie, Laserachsvermessung

Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel

Tel. 052 305 33 33 • Fax 052 305 33 34

www.hofgarage-berger.ch • info@hofgarage-berger.ch



*Jeden Dienstag
„Ladies Night“*



*Frauen aufgepasst:
Dienstag ist jedes
Cordon-bleu zum
halben Preis erhältlich.*



*Restaurant Rebe
Mittedorfweg 3
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 64 04
www.rebe.ch*

*nur gültig am Dienstag vom 18.00 - 21.30 Uhr
und nur für Frauen. Angebot nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen.*

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHERINNICHTEN UND LIEBE BUECHERER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHNSITZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.



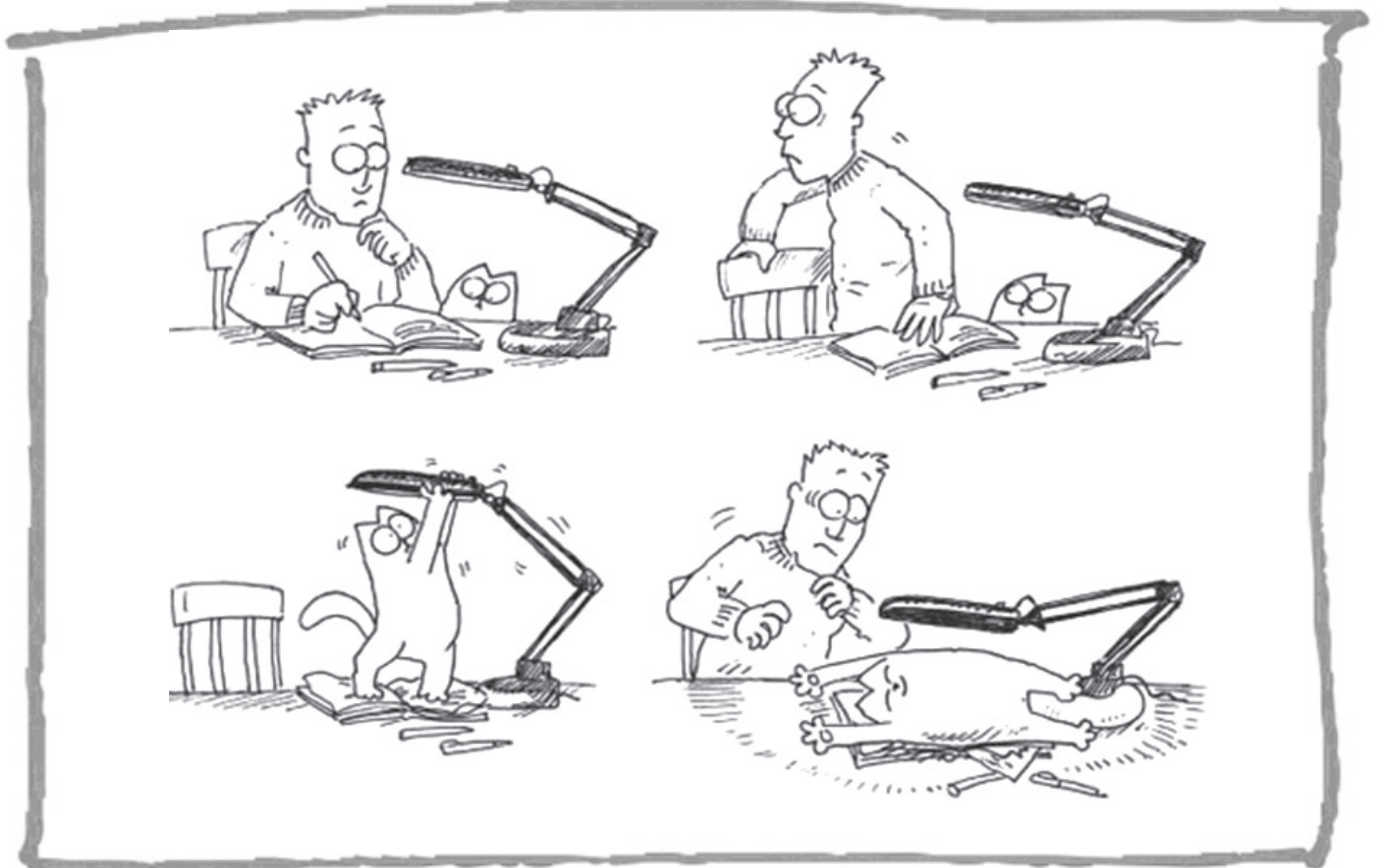
Neue E-Mail-Adresse

Aus technischen Gründen mussten wir unsere E-Mail-Adresse ändern: Für Ihre Beiträge verwenden Sie bitte nur noch folgende Adresse:

redaktion@buchamirchel.ch

Besten Dank.

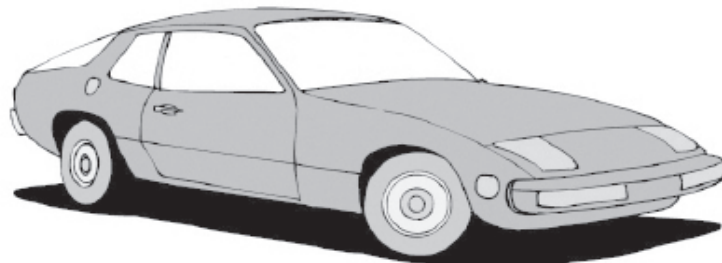
Redaktion Buechener Blettli



Automarken

	Fahrer 1	Fahrer 2	Fahrer 3
Name des Fahrers			
Farbe des Autos			
Marke des Autos			

1. Der Tabellennachbar von Bernd besitzt ein rotes Auto.
2. Weder Bernd noch Richard besitzen einen Porsche.
3. Der, der das rote Auto fährt, heißt Richard.
4. Der Fahrer ganz links in der Tabelle heißt Bernd.
5. Christian fährt einen Porsche.
6. Der linke Tabellennachbar von Richard hat einen Ford.
7. Christians Tabellennachbar fährt einen Ferrari.
8. Der Tabellennachbar von Richard hat ein schwarzes Auto.
9. Der Ford ist nicht grün.



Welcher Fahrer hat ein grünes Auto?

A G G E N D A

Januar			
Mo	05	Vereinsübung	Samariter Verein
Mi	07	Einkleiden 19.30	Feuerwehr Flaachtal
Do	08	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	09	Purzeltreff	Elternverein
Fr	09	Abendunterhaltung	Turnverein
Sa	10	Abendunterhaltung	Turnverein
Mo	12	Besichtigung ELZ / Jahresziele 2015	Feuerwehr Flaachtal
Mi	14	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Fr	16	Abendunterhaltung	Turnverein
Sa	17	Abendunterhaltung	Turnverein
Mo	19	Einsätze TLF / KTLF / EEF	Feuerwehr
Mo	26	Vereinsübung	Samariter Verein
Di	27	Atenschutz 1	Feuerwehr Flaachtal
Mi	21/28	Reanimation	Samariter Verein

Februar			
Do	12	Mittagstisch	Pro Senectute
Do	13	Purzeltreff	Elternverein
Mi	18	Befehlsgebung / Einsatzleiter	Feuerwehr Flaachtal
Fr	20	Generalversammlung	Ortsmuseum
Di	24	Volkshochschule, Vortrag Rega	Kultur Kommission
Do	26	Leitungsbau / Pumpen / Verbraucher	Feuerwehr Flaachtal
	28/1.	Skiweekend	Frauenriege

März			
Mo	02	Vereinsübung	Samariter Verein
Mi	04	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Do	05	Flaachtalstubete in Dorf	Pro Senectute
Mi	11	Globi Grundkurs	Samariter Verein
Do	12	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	13	Purzeltreff	Elternvereine
Fr	13	Pionier / Seil / Absturzsicherung	Feuerwehr Flaachtal
Fr	20	Generalversammlung	Frauenriege
Mo	23	An die Grenzen	Feuerwehr Flaachtal
Sa	28	Comedy Abend „Stefan Büsser“	Kultur Kommission

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 318 16 01
Fax 052 318 21 10
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 500 Exemplare

Kostenträger

Politische-, Kirch- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.–pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 70 70
Fax 052 262 70 71
print@optimoservice.com

Notfalldienste + Nützliches

PP Buch am Irchel

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Föhn+Moser	Andelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte–Notfall–Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung 8414 Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 318 16 01
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	07.30–14.00 Uhr	

Forstbetrieb

Büro	052 318 16 88
------	---------------

Förster Hans Beereuter	Mobile	079 421 13 68
------------------------	--------	---------------

Primarschule Berg und Buch am Irchel

Schulleitung	052 318 25 42
Schulverwaltung (Dienstag–Donnerstag jeweils am Vormittag)	052 318 26 42
Lehrerzimmer Buch a.l.	052 318 17 42
Lehrerzimmer Berg a.l.	052 318 19 83
Kindergarten (Buch a. l.)	052 318 17 14

www.schule-bergamirchel.ch / www.schule-buchamirchel.ch

Sekundarschule Flaach Schulleitung und -Sekretariat 052 318 11 13

Schul- und Gemeindebibliothek, Kirchstrasse 3, 1. Stock

Öffnungszeiten:	Di 16.30–18.00 Uhr, Do 17.00–18.30 Uhr	077 468 37 41
	jeden 1. Samstag des Monats 9.00–11.00 Uhr	

Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.15/15.00–19.00 Uhr Sa 07.30–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel

052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36

Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. l. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 4. März 2015